

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	02.09.2021

Sofortmaßnahmen im Bereich Poller Kirchweg - Am Schnellert - Alfred-Schütte-Allee hier: Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt in der Sitzung am 22.04.2021, TOP 3.19

Am 22.04.2021 hat die Bezirksvertretung Innenstadt in Form einer Dringlichkeitsentscheidung einen fünfteiligen Beschluss zu Sofortmaßnahmen im Bereich Poller Kirchweg/Am Schnellert/Alfred-Schütte-Allee gefasst. Seitens der Verwaltung wird zu den einzelnen Teilbeschlüssen wie folgt Stellung genommen:

Beschluss:

„Um die Situation für Radfahrende und zu Fuß Gehende im Bereich zwischen Drehbrücke und Südbrücke in Deutz zu verbessern, wird die Verwaltung beauftragt, folgende Maßnahmen mit höchster Priorität und unabhängig voneinander umzusetzen:

„1): Die Verwaltung nimmt Kontakt zur Gesellschaft Moderne Stadt als Eigentümerin des Grundstücks Siegburger Straße 104 auf und ermöglicht eine Verbindung für Radfahrende über das Gelände des ehemaligen Frauenautohauses und der Ellmühle hin zum Poller Kirchweg. Auf diese Weise wird die für Radfahrende und zu Fuß Gehende gefährliche Engstelle im Bereich Alfred-Schütte-Allee Ecke Siegburger Straße entschärft.“

Mitteilung der Verwaltung:

Die Fachverwaltung hat mit der Gesellschaft moderne Stadt als Eigentümerin des Grundstücks Siegburger Straße 104 Kontakt aufgenommen, mit der Überprüfung bzw. Nachfrage ob über das Gelände des ehemaligen Frauenautohauses eine zusätzliche Radverbindung erstellt werden kann. Da im Herbst 2021 die ersten Baumaßnahmen im betroffenen Bereich beginnen werden, kann kein Weg über das Gelände zur Verfügung gestellt werden.

„2): Der Poller Kirchweg wird vom nördlichen Ende bis zur Kreuzung Am Schnellert als Fahrradstraße, aus südlicher Richtung kommend mit dem Zusatzschild „Kfz-Verkehr frei“, ausgewiesen. Gleichzeitig wird die Zufahrt von der Nordseite für den Kfz-Verkehr gesperrt und durch Poller abgesichert.

3): Auf beiden Seiten des Poller Kirchwegs zwischen Nordende und Tankstelle wird absolutes Halteverbot ohne Ausnahmen angeordnet. Ebenfalls auf beiden Seiten werden Gehwege abmarkiert, um die Sicherheit für zu Fuß Gehende zu erhöhen. Letzteres auch auf dem Teilstück zwischen Tankstelle und der Kreuzung Am Schnellert.“

Mitteilung der Verwaltung:

Der Poller Kirchweg zwischen nördlichem Ende und der Kreuzung Am Schnellert wurde im Rahmen der Baumaßnahme Drehbrücke zur Freihaltung des Straßenquerschnitts und zur Freihaltung von Sichtbeziehungen mit mobilen Haltverboten installiert. Des Weiteren ist die Zufahrt an der Nordseite nur für den Anliegerverkehr gestattet. Hieraus ergibt sich, dass dieser Teil des Poller Kirchweges von

geparkten Fahrzeugen frei ist. Da in diesem Bereich noch in nächster Zukunft umfangreiche Bau-maßnahmen stattfinden, kann aktuell keine Planung einer Fahrradstraße stattfinden. Es wird zurzeit geprüft, ob auf der Ostseite des Poller Kirchweges zwischen Nordende und Tankstelle ein Gehweg abmarkiert werden kann. Sollte dies möglich sein, wird eine zeitnahe Umsetzung der Maßnahme erfolgen.

Eine vollständige Sperrung der Einfahrt in die Nebenfahrbahn Siegburger Str. (nördlicher Abzweig von der Siegburger Str. an der Aurora-Mühle) ist problematisch, weil der dann umzuleitende Anliegerverkehr einschließlich Lieferverkehr über die südliche Einmündung an der Aral-Tankstelle anfahren und innerhalb der Sackgasse wenden muss, um diese wieder in Fahrtrichtung Süden zu verlassen. Diese Wendefahrten bergen Gefahren für Radfahrende und zu Fuß Gehende in sich. Derzeit ist die Einfahrt in die Nebenfahrbahn für den Kraftfahrzeugverkehr per Verkehrszeichen 260 + Zusatz „Anlieger frei“ gesperrt, um den Durchgangsverkehr so weit wie möglich zu unterbinden. Der Einbau von rot-weißen Sperrpfosten würde bauliche Maßnahmen erfordern. Um zu prüfen, ob sich aus dieser tatsächlichen Sperrung erhebliche Gefahren ergeben, wird daher anstatt einer Sperrung mit Pfosten die Zufahrt probeweise mittels Sperrbeschilderung (Absperrbaken + Leitbaken) vollständig gesperrt und die Auswirkungen werden vor Ort beobachtet.

„4): Die Straßen Am Schnellert (in voller Länge) und die Alfred-Schütte-Allee (zwischen Südbrücke und Drehbrücke) werden als Fahrradstraßen mit dem Zusatz „Kfz-Verkehr frei“ ausgewiesen. Auf beiden Seiten beider Straßen werden in regelmäßigen Abständen Barrieren errichtet, um die Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit für den MIV technisch unmöglich zu machen. Die Barrieren sind so einzurichten, dass der Radverkehr durch sie nicht behindert wird.“

Mitteilung der Verwaltung:

Die Straße Am Schnellert dient dem ansässigen Gewerbegebiet als Anbindung an das übergeordnete Straßennetz. Entsprechend hoch ist der Schwerlastanteil in diesem Straßenabschnitt. Die Einrichtung einer Fahrradstraße widerspricht der Gewerbeerschließungsfunktion und ist insbesondere mit den vorhandenen Verkehrsbelastungen nicht vereinbar. Da die rechtlichen Voraussetzungen zur Einrichtung einer Fahrradstraße auf der Grundlage der Straßenverkehrsordnung (StVO) nicht vorliegen, kann daher keine Fahrradstraße eingerichtet werden. Die Planung der Fahrradstraße in der Alfred-Schütte-Allee zwischen Drehbrücke und Südbrücke hat bereits begonnen. Diese Planung stellt eine Übergangslösung dar, bis die Umplanung des Straßenabschnittes durch die Entwicklung des Deutzer Hafens erfolgt.

„5): Der Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt, eine provisorische Lösung zu realisieren, um während der sanierungsbedingten Sperrung der Drehbrücke einen direkten Zugang von der Siegburger Straße zu den Poller Wiesen zu ermöglichen, ist hiervon nicht berührt. Die Bezirksvertretung bekräftigt die Notwendigkeit, auch diesen Beschluss mit höchster Priorität umzusetzen.“

Mitteilung der Verwaltung:

Es wird auf die Mitteilung des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau verwiesen (s. Vorlagen-Nr.: 2144/2021).